

Protokoll

der Mitgliederversammlung des BHB am 9.3.2019

Beginn 11:00 h

anwesend waren vom Vorstand S. Battmer (Ba), S. Barth(Bt), M. Grüner-Troch (G) und H.Kunst(K)
es fehlte B. Redlich.

Es waren 11 Personen anwesend, die 9 Vereine vertraten mit insgesamt 15 Stimmen.

Top1

Ba begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest, da die Einladung fristgerecht erfolgt sei. Sie bat um eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des Landesverbandes in 2018.

Top 2

Das Protokoll der JHV vom 21.4.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Top3

Bt wurde zur Protokollführerin bestimmt.

Top 4

4.1 S. Battmer

Sie stellte dar, dass der Vorstand, seit 2 Jahren im Amt, sich vorgenommen hatte, den Mitgliedern mehr Service bieten zu wollen:

- Ihre hotline für Fragen und Hilfe bei Merlin ist von einigen wenigen genutzt worden.
- Die Landesliga 2 wurde wie die anderen Ligen auch zentral ausgetragen, 2018 dann gemeinsam mit LL1 und RL und Herr Thamm übernahm die gesamte TL für 25 Tische, was zu einer Ersparnis der TL-Kosten führte. Vorher hatten viele die individuelle Verabredung zwischen zwei Teams als zu mühsam oder sogar undurchführbar beklagt. Man kann nun schon einen Anstieg der Teilnehmerzahlen beobachten: 2018 5 Teams, 2019 8.

- Kadertraining für Ligaspieler wurde mit 14 Spielern von Julius Linde in Göttingen durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

- auch die erste und zweite Runde des Vereinspokals wurde erstmalig zentral und mit Begleitung eines TL angeboten. Einige wenige Kämpfe wurden dennoch individuell ausgetragen. In diesem Zusammenhang kam eine Diskussion über den Begriff Heimrecht auf. Ba berichtete, dass sie eine Anfrage an den Sportwart des DBV Herrn Schäfer gestellt habe, diese Frage zu klären. Bisher wurde allgemein angenommen, dass derjenige bei sich zu Hause spielen könne, der Heimrecht habe. In der TO sind nur die Begriffe „home“ und „visit“ erklärt. Sie regeln bei zentralen Teamturnieren die Sitzordnung nach Anweisung des TL.

Von den Anwesenden kam Zustimmung zur zentralen Ausrichtung des Pokals, vom BC Goslar aber auch Kritik. Die Kosten würden unnötig in die Höhe getrieben. Ba meinte jedoch, die Kosten seien mit 140,- € recht niedrig und diese Vorgehensweise ein weiteres Serviceangebot des LV.

- Die Neugestaltung der Homepage wurde an eine Firma „montary agency“ vergeben, nachdem von vielen die alte als nicht komfortabel kritisiert worden war. Sie wurde mit dem CMS wordpress versehen, was es dem Vorstand ermöglicht, sie selber mit Inhalten bestücken zu können. Ganz ohne Schwierigkeiten gehe das jedoch nicht ab, da die beauftragte Firma von Bridge, und der Vorstand von wordpress wenig Ahnung habe. Hinzu kam eine Verseuchung der website mit einer malware, die dazu führte, dass die website im Februar eingefroren werden musste. Seit kurzer Zeit könne Frau Barth im eingeschränkten Maß wieder zugreifen und es brauche sicherlich noch einige Zeit, bis die Seite so konfiguriert sei, wie der Vorstand sich das vorgestellt habe.

- Es wurde eine Fortbildung über die Turnierbridgeregeln mit Mathias Farwig für Clubspieler angeboten. Die Veranstaltung war mit 25 Personen sehr gut besucht. Hier konnten Fragen zu und

Probleme mit den Regeln diskutiert werden. Es gab von den Anwesenden erneut großes Lob und die dringende Bitte diese Veranstaltung dieses Jahr wieder anzubieten.

In diesem Zusammenhang wurde Ba nach der Planung für dieses Jahr gefragt. Sie meinte, dass man erst einmal die anstehende Vorstandswahl abwarten müsse. Der bisherige Vorstand denke aber an:

- Merlinseminar mit G. Thamm
- TBR mit M. Farwig
- Fortbildung ÜL – Schnelleinstieg ins Bridgespiel
- TL weißer Schein , Bronze im nächsten Jahr
- Simultanturnier wie gehabt
- Paarmeisterschaft
- Teammeisterschaft
- Seniorenmeisterschaft (Ausrichter: BC Northeim am 1.9.2019)
- Frau Wübbels wünschte sich zusätzlich ein Seminar für „Rudersyv“

nachdem keine weiteren Fragen kamen, verlas sie den Bericht des Sportwartes,

4.2 B. Redlich:

Verbandsturniere:

Team-Meisterschaft:

angesetzt am 1.9.2018

ausgefallen mangels Beteiligung.

Paar-Meisterschaft

fand am 10.11.2018 in Hannover statt.

Teilnehmerzahl: 17 Paare

Sieger: Henning Gärner/Rainer Twele

Senioren-Meisterschaft:

fand statt am 21.10.2018 in Goslar statt

Teilnehmerzahl: 18 Paare

Sieger: Sigrid Battmer/Martin Staber

Simultanturnier:

fand statt in der Woche vom 26.11.-30.11.2018

das Finale war am 16.2.2019 in Hannover

Teilnehmerzahl: 26 Paare

Sieger: Dr. Renate Richter - Bärbel Voll

punktgleich mit Hans Kohlmorgen -Michael Rzehak

Pokal-Wettbewerbe

2018

bei 12 teilnehmenden Vereinen wurde der BC Göttingen Uni Sieger

2019

erstmalig wurde die erste Runde zentral in Hannover ausgerichtet (am 9.2.2019)

Der Verband versprach sich eine größere Akzeptanz, da das lästige Vereinbaren von Terminen bei den Vereinen untereinander wegfällt.

Bisheriges Fazit: Die Teilnehmerzahl ist mit 12 Vereinen gleich bleibend

Es wurden trotzdem einige individuelle Termine ausgemacht.

Ligabetrieb

2018

Sieger der Regionalliga 2018 wurde BTSC-Hannover 3
in der Aufstiegsrunde jedoch 10. von 10 Teilnehmern
Absteiger aus der Regionalliga: BTSC 4 und Celle
Aufsteiger aus der Landesliga 1: Göttingen-Uni 3 und Peine
Durch Verzicht von Peine wurde Göttingen-Uni 4 Nachrücker in die Regionalliga.

Abstieg aus der Landesliga 1: Braunschweig 1937 und Großburgwedel 2
durch Nichtanmeldung von Bridge&Art Braunschweig 2 konnte Großburgwedel 2 in Landesliga 1
verbleiben.

Aufstieg aus Landesliga 2 in Landesliga 1: Leinetal und Hannover 55

2019

Erstmals wurden in diesem Jahr alle drei Ligen gleichzeitig am selben Ort angesetzt. Mit
Turnierleiter Gunthart Thamm(Turnierleiter Gold) und seinem Helfer Martin Staber(Turnierleiter
Silber) ist eine kompetente Turnierleitung gewährleistet. Alle drei Klassen werden an bis zu 28
Tischen in Hannover ausgerichtet.

Ein Wort in eigener Sache:

Ich bedanke mich bei allen, die mir in meinem Amt Arbeit abgenommen, Verbesserungsvorschläge
gemacht oder sonstige Unterstützung geleistet haben. Namentlich möchte ich erwähnen: Klaus
Spiegelberg, Pokal-Obmann und Sabine Barth und Sigrid Battmer für die Durchführung und
Auswertung des Simultanturniers.

Die Arbeit als Sportwart hat mir Spaß gemacht und ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute in
diesem Amt.

Hannover, 6.3.2019

Bernd Redlich

4.3 S. Barth

Im Bereich Unterricht erwähnte sie die von Ba bereits genannten Seminare

Bronze TL Bezirk Nordhessen

TBR M. Farwig

Kadertraining J. Linde

und beschrieb ausführlich den Lehrgang „Bridge und Bewegung“ in der Turnschule in Melle.
Dies sei eine Kooperation zwischen dem Niedersächsischen Turnerbund (NTB) und dem DBV.
Dort werden täglich Unterrichtseinheiten in Bridge und Bewegung erteilt und die Kombination
werde von allen hoch geschätzt.

Allerdings gebe es inzwischen Zweifel auf der Seite des DBV, ob seine Unterstützung noch sinnvoll
sei, da in den letzten Jahren kaum neue Mitglieder für den DBV geworben werden konnten. Unter
den Anwesenden waren einige, die schon in Melle gewesen sind und betonten, dass es sehr schade
wäre, wenn der Lehrgang nicht mehr stattfinden würde.

Zur neuen Seite des Landesverbandes „bridge-niedersachsen.de“, die ja ebenfalls von Ba schon
erwähnt wurde, hatte sie noch hinzuzufügen, dass es sehr zeitaufwändig für sie sei, aber auch ihr
Ehrgeiz geweckt sei, den Umgang mit wordpress zu erlernen, und bat um Verständnis, dass das
sicherlich noch etwas dauern werde. Sie konnte auch die letzten vier Wochen nicht weiterarbeiten,

da die Seite wegen eines malware eingefroren war. Jetzt aber gehe es wieder los und sie hoffe, dass der Fehler nicht mehr auftreten werde. Die beauftragte Firma habe einen Virenwächter eingebaut. Der Fehler habe sich darin gezeigt, dass bei Aufrufen der Startseite zunächst irgendwelche sachfremden Werbeseiten erschienen. Sollte dies einem Nutzer wieder passieren, so bat sie, Herrn Seebald zu informieren (m.seebald@montary-agency.de) am besten mit einer Abbildung der fremden Seite.

4.4 H. Kunst

Sie berichtete von Nachwuchsarbeit in

- Braunschweig, mit M. Seiffert, der dann leider verstorben ist
- Göttingen mit K. Spiegelberg
- Gifhorn mit C. Lehne
- Hannover mit ihr und ihrem Helferteam

Insgesamt seien 18 Junioren bereits Mitglied in einem Club des LV

in Hannover betreue sie

- eine AG am Gymnasium mit Fortgeschrittenen- und Basisgruppe und eine weitere
- Fortgeschrittenen-Trainingsgruppe mit Schülern aus mehreren Gymnasien
- aufgegeben werden musste leider eine Grundschul-AG wegen fehlender Betreuer
- auch eine Aktion im Ferienpass der Stadt Hannover fand nicht genug Interessenten

Aus ihrer langjährigen Erfahrung halte sie es für notwendig, Schülergruppen mit mindestens zwei Betreuern zu begleiten und es sei oft sehr schwierig, genug Helfer zu finden.

Jugendturniere

Leider habe das sonst übliche Turnier in Gifhorn 2018 nicht stattfinden können, dafür aber am 9.2.19 mit 5 Tischen.

Das traditionelle Turnier „Jung und Alt“ in Hannover hingegen fand statt. Hier werden Paare aus Schülern und Erwachsenen gebildet.

Teilnahme Oberreifenberg

Hier finde jedes Jahr ein Schüler- und Juniorenwochenende statt mit den Meisterschaften der Basisbridger, Schüler A u. B und Junioren. Sie sei mit Gifhorner und Hannoveraner Schülern dorthin gefahren, die dort gute Erfolge erzielten:

- Schüler A: guter Platz im Mittelfeld ein Mixed Paar aus Hannover
- Schüler B: 1. Platz für 2 Gifhorner Mädchen, und drei 3. Plätze
- Basisbridge : 1. Platz 2 Mädchen aus Hannover u. Fürth
das 12 Jährige Mädchen spiele inzwischen in der 2. Landesliga (32 boards)

Kadertraining in Hamburg

Gab es bisher nur ein Kadertraining für Nachwuchsmannschaften in Frankfurt, so gebe es dies inzwischen auch in Hamburg, was für unsere Schüler und Junioren und von deren Eltern erfreut angenommen werde. Die Schüler werden dazu eingeladen und mehrere haben teilgenommen.

Dies führe zu einer größeren Motivation und Bereitschaft der Eltern, ihre Kinder auch an Clubturnieren teilnehmen zu lassen. Begleitet werden sie dabei in Hannover von ihr und Frau auf J. Günther.

Abschließend bedankte sie sich bei Ba für die Bereitstellung von Boardverteilungen und Unterlagen. Diese stehe ihr jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

4.5 M. Grüner-Troch

Sie stellte den Kassenbericht 2018 vor. Während die Seminare aufgrund der hohen Beteiligung sich selber getragen hätten, verursachten die Turniere relativ hohe Kosten. Ein Betrag von ca. 1200,-€ wurde ausgegeben für die Erstellung der Internetseite. Dennoch ergebe sich nur eine Differenz zu den Einnahmen von -338,19€. Damit sei das Vermögen auf 6292,62€ gesunken. Damit bleibe auch für die folgenden Jahre genug Reserve erhalten.

Es gab keine Fragen zum Kassenbericht.

Top 5 Kassenprüfung

Frau G. Kampermann vermeldete, dass sie und R. Roekl als kommissarische Kassenprüfer den Bericht geprüft hätten. Die 2018 gewählte Kassenprüferin stand leider krankheitsbedingt nicht zur Verfügung.

Sie hätten keine Beanstandungen und somit wäre alles OK. Sie stellte darauf den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Top 6 Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung entlastete den Vorstand des BHB einstimmig

Top 7 Neuwahl des Vorstandes

Bis auf den Sportwart B. Redlich erklärten sich alle Vorstandsmitglieder bereit, wieder zu kandidieren. Für das Amt des Sportwartes kandidierte Martin Staber. Er stellte sich kurz vor: er habe schon als Kind angefangen, Bridge zu spielen. Wohnhaft in Bayern sei er Mitglied in mehreren Münchener Bridgeclubs. Bei einem Silbernen TL-Lehrgang habe er Sigrid Battmer kennengelernt und so habe es ihn in den Norden verschlagen. Er sei Mitglied im BTSC und BCBC. Als silberner TL wolle er gerne das Amt des Sportwartes im BHB wahrnehmen.

Auf Anfrage von Ba meldeten sich keine weiteren Kandidaten für ein Vorstandsamt.

Es wurden in der von der Satzung vorgeschriebenen Reihenfolge gewählt:

Sigrid Battmer	1. Vorsitzende, Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit
Sabine Barth	stellvertretende Vorsitzende, Unterricht, Homepage
Martin Staber	Sport
Margarete Grüner-Troch	Finanzen
Hiltraud Kunst	Jugendarbeit

alle wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Top 8

Es wurde notwendig zwei neue Kassenprüfer zu wählen.

Es stellten sich zur Verfügung:

Frau Gesine Haucke

Herr Johannes Wübbels

Sie wurden beide einstimmig gewählt.

Top 9

Wegen des Wechsels von M. Staber in den Vorstand und des Todes von M. Seiffert wurde es notwendig, zwei neue Mitglieder des Sportgerichtes zu wählen:

Kai-Ulrich Benthack Vorsitzender

Horst-Udo Becker Beisitzer

beide wurden einstimmig gewählt

Top 10 Haushaltsplan

G stellte den Haushaltsplan für 2019 vor. Sie habe mit einem Mitgliederschwund von ca. 80 Mitgliedern gerechnet und deshalb die Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen reduziert. Auf der Ausgabenseite entfalle jedoch ein großer Teil der Kosten für die Internetseite. Alle anderen Posten habe sie in etwa gleich kalkuliert, so dass sich ein Überschuss von ca. 180,-€ ergebe.

Nachdem es keine Fragen zum Haushaltsplan gab, wurde dieser einstimmig genehmigt.

Top 11 Verschiedenes

Frau Esken als neue Vorsitzende des Clubs Han.-Bären fragte nach der Notwendigkeit einen Haftpflichtvertrag für den Bridgeclub abzuschließen. Frau Wübbels bemerkte, dass der DBV bereits eine Haftpflichtversicherung für seine Mitglieder abgeschlossen habe. Es sei jedoch nicht klar für welche Schäden diese aufkommen würde. Frau Esken versprach sich weiter zu informieren.

Frau Wübbels verlangte eine Erklärung der neuen Masterpunktordnung des DBV. Herr Staber erläuterte: für Clubturniere gebe es bronzene, für LV-Turniere silberne und für DBV-Turniere goldene Punkte. Nebenbei blieben die bisherigen Punkte als weiße Punkte erhalten. Unklar war vielen, wie welche Punkte mit der Zeit verfallen. Er versprach hierzu nähere Informationen bei Herrn Maybach, dem Masterpunktsekretär des DBV, einzuholen.

Ba sprach noch kurz den Challenger-Cup des DBV an und kritisierte, dass in den letzten zwei Jahren keine Zwischenrunde in Hannover stattfand. Bt kritisierte, dass nicht im voraus bekannt sei, wofür die 1€ Spende verwendet werden solle.

Ende der Versammlung: 13:15 h

